

Der „Tempel seines Leibes“

Vnd der Jüden Ostern waren nahe / vnd Jhesus zoch
hinauff gen Jerusalem /

Vnd fand im Tempel sitzen / die da Ochssen / Schaf / vnd
Tauben veil hatten / vnd die Wechsler.

Vnd er machte eine Geissel aus stricken / vnd treib sie alle
zum Tempel hinaus / sampt den Schafen vnd Ochssen /
vnd verschutte den Wechslern das geld / vnd sties die ti-
sche vmb.

Vnd sprach zu denen / die die Tauben veil hatten / Traget
das von dannen / Vnd machet nicht meines Vaters haus
zum Kauffhause.

Seine Jünger aber gedachten dran / das geschrieben
stehet / Der eiuer vmb dein Haus hat mich fressen.

DA antworten nu die Jüden / vnd sprachen zu jm / Was
zeigstu vns fur ein Zeichen / das du solches thun mügest?

Jhesus antwortet / vnd sprach zu jnen / Brechet diesen
Tempel / vnd am dritten tage wil ich jn auffrichten.

Da sprachen die Jüden / Dieser Tempel ist in sechs vnd
vierzig jaren erbawet / Vnd du wil jn in dreien tagen auff-
richten?

Er aber redet von dem Tempel seines Leibes.

Da er nu auffstanden war von den Todten / gedachten
seine Jünger dran / das er dis gesagt hatte / vnd gleubten
der Schrifft / vnd der rede / die Jhesus gesagt hatte.

ALs er aber zu Jerusalem war / in den Ostern auff dem
Fest / gleubten viel an seinen Namen / da sie die Zeichen
sahen / die er thet.

Aber Jhesus vertrawet sich jnen nicht / Denn er kandte sie
alle /

vnd bedurffte nicht / das jemand zeugnis gebe von einem
Menschen / Denn er wuste wol was im Menschen war.

Johannes 2,13-25